



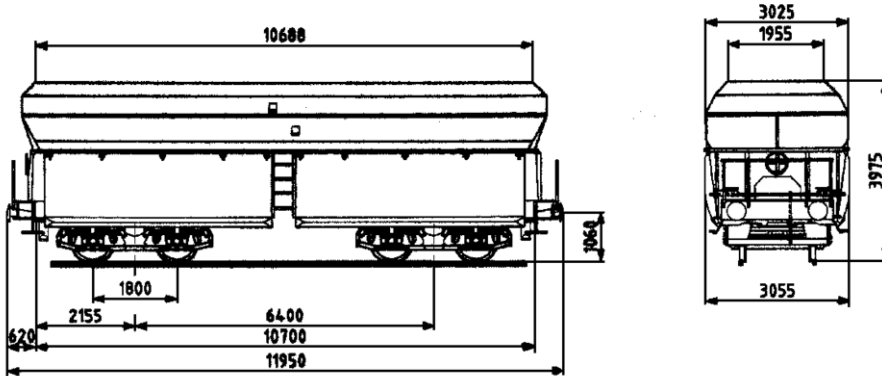
Gattung F:

## Fals 185

Offene Schüttgutwagen mit schlagartiger Schwerkraftentladung, mechanischem Klappenverschlussystem und vier Radsätzen.

Ein paar Vorteile: Die Klappen werden paarweise (gegenüberliegend) entweder von Wagenbühne oder mit einem langstieligen Vierkantschlüssel vom Bunkersteg aus geöffnet. Sie pendeln frei zur Seite aus und werden einzeln außerhalb der Bunkeranlage geschlossen.

**Hinweis:** Bauart ähnelt Wagen auf dem Foto. Exakte Abmessungen entnehmen Sie bitte der Zeichnung sowie unten genannten Daten.



### ▼ Technische Details

Laderaum (m <sup>3</sup> )	75,0
Breite der Beladeöffnung (mm)	1.955
Länge der Beladeöffnung (mm)	10.688
Durchschnittl. Eigengewicht (kg)	24.500
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	120
Internationale Verwendungsfähigkeit	RIV
Kleinster Gleisbogenhalbmesser (m)	75
Erstes Lieferjahr oder Baujahr der z. Z. ältesten Wagen	1989
Feststellbremse	mit und ohne Feststellbremse
Bauart der Bremse	KE-GP
Anzahl der Bremszylinder (Stck.)	1
Durchmesser der Bremszylinder (mm)	406
Art der Lastabbremung	mechanisch, pneumatisch
Bauart der Puffer: Endkraft (kN)	590
Bauart der Puffer: Hub (mm)	105
Puffertellerabmessungen (mm)	Ø 450
Automatische Kupplung	vorbereitet
Bauart des Steuerventils	KE 2dSL/D

### ▼ Individuelle Daten

Ausschlag der Seitenklappen - größter (mm)	4.900
Ausschlag der Seitenklappen - in Stützstellung (mm)	4.100
Höchstzulässiger Knickwinkel beim Befahren von Föhren	1°30'
Länge der Entladeöffnung (mm)	5.000

### ▼ Lastgrenzen

Durchschnittl. Eigengewicht 24,5 t  
mit und ohne Feststellbremse

	A	B1	B2	C2	C3	C4
S	35,0 t	35,0 t	47,0 t	51,5 t	55,0 t	55,0 t

### Sonstige Vermerke:

Der Wagen ist für die Beförderung von Erz, Kohle, Koks und anderen nicht nässeempfindlichen Schüttgütern vorgesehen. Er ist durch vier große Seitenklappen in Verbindung mit einem Sattelfboden für die Entladung in Tiefbunker besonders geeignet.

Der Wagenkasten besteht aus dem sattelförmigen Boden, den fest mit den Untergestell-Fachwerkträgern verbundenen Stirnwänden, den Seitenwänden, den vier an den Seitenwänden angelegten Entladeklappen und dem Quersattel, der den Wagenkasten in zwei gleich große Kammern unterteilt. Der sattelförmige Boden ist eine Fachwerkträger-Konstruktion, deren Untergurte die Langträger bilden und deren Obergurte unter dem Sattelfest liegen. Zwischen den Langträgern befinden sich die Hauptstützen, die Träger für die Bremsrichtungen und an beiden Wagenenden die Tragkonstruktion für die

eren Obergurt unter dem Sattenrost liegt. Zwischen den Langträgern befinden sich die Hauptquerträger, die Träger für die Bremsrichtungen und an beiden Wagenenden die Tragkonstruktionen für die Aufnahme der Zugeinrichtungen. Der obere Teil des Wagenkastens hat die Form einer abgestumpften Pyramide. Er ist damit auch in diagonaler Richtung versteift. Der Werkstoff der Kasten- und Seitenbleche ist St 52-3 Cu.

Die Seitenklappen haben Daumenverschlüsse, die von den Stirnwänden aus betätigt werden. Das Öffnen der Klappen erfolgt paarweise und kann durch drehen der Betätigungswelle entweder vom Bedienungsstand der Bühne oder über die Ansatzstücke mit langstieligem Vierkantschlüssel vom Bunkersteg aus eingeleitet werden. Die Klappen pendeln nach dem Öffnen frei zur Seite aus. Die Größe des Ausschlags der Klappen ist durch den Druck des herausrutschenden Ladegutes bedingt. Das Schließen der Klappen erfolgt einzeln außerhalb der Bunkeranlage mit einem besonderen Schließhebel. Die Wagen wurden innen mit einem Dickschichtanstrich ausgerüstet und der seitliche Klappendichtbereich mit Edelstahl gepanzert.

**Alle Angaben ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit!**

DB Cargo AG  
**Neukundenservice**  
Masurenallee 33  
47055 Duisburg  
Deutschland

☎ Telefon: +49 (0)203 9851-9000

☎ Fax: +49 (0)203 454-2067

© 2016 Deutsche Bahn AG